

## 11.5 Anlagen zum Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe/Gemische (HBV Anlagen)

**Dieses Formular ist für jede nicht-baugleiche HBV-Anlage auszufüllen!**

1. **Betriebseinheit:** WEA 4

2. **Nr. der HBV-Anlage / Bezeichnung lt. Plan:** WEA 4

3. **Größtes Volumen der wassergefährdenden Stoffe der HBV-Anlage, das bei einer Betriebsstörung der größten abgesperrten Betriebseinheit freigesetzt werden kann:**

Bezeichnung des wassergefährdenden Stoffes aus Formular 11.1	größtes Volumen, das freigesetzt werden kann [m <sup>3</sup> ]
1	2
SKF LGWM 1 (DMS 0043- 8211)	0,008
Shell Gadus S5 (DMS 0038-7779)	0,002
Klüberplex AG 11-462 (DMS 0043-8195)	0,002
Klüberplex BEM 41-132 (DMS 0043-8182)	0,002
Mobil DTE 10 Excel 32 (DMS 0027-8080)	0,025
Rando WM 32 (DMS 0043-8223)	0,025
Castrol Opigear Synthetic CT 320 (Winergy)	1,015
Comer Shell Omala S4 WE 320	0,061
Bonifligiono yaw gear, Shell Omala S4 WE 320	0,073
Mobil DTE10-Excel 32	0,025
Castrol Optigear Synthetic CT320 (DMS 0043-8197) ZF	0,998

4. **Aufstellung der HBV-Anlage:**

im Freien

im Gebäude bzw. durch Überdachung - auch vor Schlagregen - geschützt

5. **Angaben zum Auffangraum / zur Aufstellfläche:**

Rückhaltevolumen des Auffangraumes:

m<sup>3</sup>

Werkstoff des Auffangraumes /  
der Aufstellfläche:

Beton

Stahl, Werkstoff Nr.:

Kunststoff, Material:

TRwS DWA-A 786:

Sonstiges: siehe Kap. 11.8

Auffangraum beschichtet

Ja Material (Nachweis der Beständigkeit ist erforderlich)

Kunststoff:

Stahl, Werkstoff Nr.:

Sonstiges:

Der Auffangraum / die Aufstellfläche besitzt Bauwerksfugen:

Ja Material der Fugenabdichtung:

Nachweis der Beständigkeit und Darstellung der Fugenkonstruktion

Nein

Maßnahmen zum Ableiten von Niederschlagswasser (nur bei Aufstellung im Freien):

Nachweise sind beigefügt

**6. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?**

Ja

Nein

## 11.5 Anlagen zum Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe/Gemische (HBV Anlagen)

**Dieses Formular ist für jede nicht-baugleiche HBV-Anlage auszufüllen!**

1. **Betriebseinheit:** WEA 4

2. **Nr. der HBV-Anlage / Bezeichnung lt. Plan:** WEA 4

3. **Größtes Volumen der wassergefährdenden Stoffe der HBV-Anlage, das bei einer Betriebsstörung der größten abgesperrten Betriebseinheit freigesetzt werden kann:**

Bezeichnung des wassergefährdenden Stoffes aus Formular 11.1	größtes Volumen, das freigesetzt werden kann [m <sup>3</sup> ]
1	2
Rando WM 32 (DMS 0043-8223)	0,25
SKF LGWM 1 (DMS 0043- 8211)	0,008
Klüberplex BEM 41-141 (DMS 0043-8178)	0,015
Shell Gadus S5 (DMS 0038-7779)	0,002
Klüberplex AG 11-462 (DMS 0043-8195)	0,002
Klüberplex BEM 41-132 (DMS 0043-8182)	0,002
Shell Omala S4 W320 (DMS 0043-7822)	0,062
Mobil DTE 10 Excel 32 (DMS 0027-8080)	0,25
Havoline XLC (DMS 0043-8202)	0,45
Mobilgear SHC XMP320 (DMS 0043-8204) (bei V136 Winergy)	1,015
Castrol Optigear Synthetic CT320 (DMS 0043-8197) (bei V136 Winergy)	1,015
Mobilgear SHC CMP 320 (DMS 0043-8204) ZF bei V136	0,998
Castrol Optigear Synthetic CT320 (DMS 0043-8197) ZF bei V136	0,998

4. **Aufstellung der HBV-Anlage:**

im Freien

im Gebäude bzw. durch Überdachung - auch vor Schlagregen - geschützt

5. **Angaben zum Auffangraum / zur Aufstellfläche:**

Rückhaltevolumen des Auffangraumes:

m<sup>3</sup>

Werkstoff des Auffangraumes /  
der Aufstellfläche:

Beton

Stahl, Werkstoff Nr.:

Kunststoff, Material:

TRwS DWA-A 786:

Sonstiges:

Auffangraum beschichtet

Ja Material (Nachweis der Beständigkeit ist erforderlich)

Kunststoff:

Stahl, Werkstoff Nr.:

Sonstiges:

Der Auffangraum / die Aufstellfläche besitzt Bauwerksfugen:

- Ja      Material der Fugenabdichtung:  
              Nachweis der Beständigkeit und Darstellung der Fugenkonstruktion  
 Nein

Maßnahmen zum Ableiten von Niederschlagswasser (nur bei Aufstellung im Freien):

- Nachweise sind beigefügt

**6. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?**

- Ja  
 Nein